

Germania Frankfurt — B. f. R. Wormatia 0:8.

Der nächste Sonntag bringt wieder der Wormser Sportclub, auf dem Gebiet des Fußballspores allerhand neues. Es ist der Vereinsleitung der Wormatia gelungen, einen würdevoll bekannten Gegner, Germania Frankfurt, wieder zu verpflichten. Der Verein hat in diesem Jahr sehr dringendes Interesse an dem Bekanntheit des Vereins in Worms zu den ersten Kreisligen im Kreis Worms zu den ersten Kreisligen im Kreis Worms zu den ersten Kreisligen im Kreis Worms...

Das Spiel nicht als Testspiel nehmen. Einmal im Ganzen auf. Schmidt muß schneller kanten und nicht immer warten, bis sich der Gegner gelassen hat. Müller und Becker haben enttäuscht in dem im Spiel, unbeeinträchtigt, denn beide sind fähig hoch bekanntlich über gutes Schußvermögen. Schiedsrichter fortsetzt.

Die Wormser Mannschaft kämpfte mit großem Eifer, jeder Einzelne rief dazu bei, daß der Sieg errungen wurde. In der ersten Hälfte merkte man der Mannschaft die Pause an, erst in der zweiten Hälfte ließ sie zu hoher Worm an. Wir wünschen der Mannschaft noch mehr glückliche Erfolge aber auch in den kommenden Verbandsspielen alles Gute.

03 Ludwigshafen — B. f. R. Wormatia 0:3:4.

Mit Erfolg für B. Müller und P. Fischer stellte sich am Sonntag, den 3. August, B. f. R. Wormatia der Fuß-Gel. 03 Ludwigshafen zum Freundschaftsspiel. Worms hat Platzhuhn und nimmt sich den Wind zum Hundeschnellen. Als Unparteiischer amierte Herr Nimmrichter aus Gedheim, der bereits 3 Uhr 30 Min. das Feld freigegeben. Der Anstoß von 03 wurde abgepfiffen. Schumann legt auf Müller vor, doch dessen früherer Rückschlag nicht nach an Tor vorbei. Die 2. Minute bringt für Worms eine Ecke, die sofort abgewehrt wird. Am nächsten Moment anfallt 03 ein Durcheinander, der gefährlich aussieht. Von Müller jedoch durch Ausflüchten zu Ruhe gemacht wird. Wormatia hat in dieser Phase förmlich mehr vom Spiel, der Sturm verdirbt jedoch sehr viel durch zu launige Hänger. Die 7. Minute bringt Worms den ersten Erfolg, indem Müller 2. eine Ecke von links mit Recht in die Mäckeren legt. Wormatia konnte sich des Vorwurfs allerdings nicht lange erheuen, denn bereits 8 Minuten später verflücht Wormatia's Hintermannschaft den Gästen durch Selbsttor zum Ausgleich. Einen kurz zurückgeworfenen Ball fängt Gieseler nur mit einer Hand und gemächlich rollt das Leder über den Arm ins Tor. Jetzt ist es 03, die fast aufs Tempo drückt. Gläubig aber arbeitet Wormatia's Verteidigung, jedoch der Gegner nur setzen in gefährliche Zwickel kommen kann. Der linke Flügel von 03 fällt durch prächtige Flankenläufe auf und schafft sich wiederholt schon durch. Einen kläglichen Fehler der einheimischen Verteidigung genügt auszuspielen erhöht Salb links das Resultat auf ein vierstimmiges Schuß auf 2:1 für Ludwigshafen. Kurz vor Halbzeit gleich Worms durch Becker aus. Pause 2:2.

Mit Wiederbeginn hat das Tempo eine wesentliche Steigerung erfahren. Beide Parteien spielen auf Sieg, doch hat Worms, obwohl vom vorkrieglichen Spiel gegen Waldhof förmlich entubdet zurückgeblieben mehr vom Spiel. Mit großem Eifer werden die Mäckeren durchdrungen und die Hintermannschaft der Gäste wird fast überlastet. 03 verzieht auf, munter allerdings auch abzuwehren, kann jedoch nicht verhindern, das Becker Nr. 3 bucht, dem Müller schließlich das 4. Tor folgen läßt. Wormatia hat das Heft fast in der Hand. In einem weiteren Tor sollte es jedoch nicht mehr relaxen und außer 3 Ecken, die 03 zu entgehen konnte, wurde bereits nichts mehr erzielt. Da bezieht Wormatia's Verteidigung wieder einmal den Kardinalfehler, nicht zu weit auf und vernachlässigt den 3. Erfolg für 03 nicht mehr zu verhindern. Ende 4:3 für Worms.

03 stellt eine attackemächtige körperlich schwere Mannschaft, die leidet mitunter zu massiv drückt. Die Elf ist durchweg auf einseitig und hat ihre Hauptstärke im Mittelfeld, der Achtung in Ansehung der auch Ausfall ist. Sehr gut nur außerhalb der eigenen Sturm, insbesondere der bekannte linke Flügel, der wunderbar arbeitet.

Die Wormser Mannschaft, förmlich ermutigt, schloß sich democh recht wacker. Gieseler hatte im Ganzen zum Sonntag einen schwarzen Tag. Das erste Tor kommt unbedingt auf seine Kugel, und sollte es ihm eine Lehre dafür sein, daß auch der flüchtige Ball mit 2 Händen gefaßt werden muß. Die Verteidigung machte überhaupt den Fehlschuß abzuwehren, aus welcher falschen Zeit die 2. und 3. Tor resultierte. Käufersteher sehr gut. Schumann muß das Aufspiel flacker halten, wodurch die Vorläufe weitaus genauer kommen. Müller muß mehr Ruhe bewahren und sich des Ge-

netz Spiel nicht als Testspiel nehmen. Einmal im Ganzen auf. Schmidt muß schneller kanten und nicht immer warten, bis sich der Gegner gelassen hat. Müller und Becker haben enttäuscht in dem im Spiel, unbeeinträchtigt, denn beide sind fähig hoch bekanntlich über gutes Schußvermögen. Schiedsrichter fortsetzt.

B. f. R. — 1. B. C. Nürnberg 1:1.

Das mit Spannung erwartete Treffen des deutschen Meisters gegen seinen arischen Rivalen fand in Nürnberg statt. Leider war das Wetter nicht das beste, jedoch alle Beteiligten waren durch die hohen Temperaturen von Niesel und Fröhen gequält, haben trotzdem die bessere Bestimmung. Demnach spielte mit solistischem Eifer und hatte schon beim Stande von 1:1 Gelegenheit, den Sieg zu erringen. Der 10. Meter wurde aber von Stuhlfuß gefaßt. Das Tor für Nürnberg jedoch Schmidt als Räuber gegen vor der Baue. Brand als für Nürnberg nur darauf an. Das Spiel war sehr gut und dabei und das Ergebnis beweist die beiderseitigen Bestimmung wieder.

Kreisliga. B. Olympia 1915 — B. f. R. Oggersheim 2:2.

Mit diesem Treffen des neuen Spielmann übernahm der B. Olympia den neuerwerbten Sporthaus seiner Bestimmung. Es ist für den B. Olympia ein markantes Zeichen innerer Kraft und Gesundheit, daß er trotz der schweren Zeit und der wirtschaftlichen Notlage trotz aller Mühen und kleinen Unannehmlichkeiten den Kontakt und die Teilnahme an den Wettbewerben des Landes in der Tat unterhalten wird, wenn er nach den vorliegenden Werten über den Zustand der Mannschaft zu urteilen ist. In dem hohen der Umgebungs zu urteilen ist. In dem hohen der Umgebungs zu urteilen ist. In dem hohen der Umgebungs zu urteilen ist.

Die Lage das Spielfeld, zwischen dem ersten und dem zweiten Tor, ist nachteilig, da es noch immer im Vordergrund in der heutigen Zeit nicht aus. Das aber auch einmal dieser Tag kommen wird, ist die unbestimmte Hoffnung aller Olympia. So ist bis jetzt nur das unbedingt notwendige geschaffen worden. Anstelle der alten Holzbarriere, die durch die Witterungsbeeinträchtigung förmlich abgebaut worden war, und nicht heute eine neue Barriere aus massiven Eisenbetonstützen mit Eisenstreben ausgestellt worden ist. Anstelle der alten Holzbarriere, die durch die Witterungsbeeinträchtigung förmlich abgebaut worden war, und nicht heute eine neue Barriere aus massiven Eisenbetonstützen mit Eisenstreben ausgestellt worden ist.

Die Olympia vor der Wormser Mannschaft, die sie durch einen Besuch der Spiele auf dem Olympia heimlich dem Verein die Gelegenheit gibt, den Platz auszuüben. In dem ersten Spiel hatte sich die Mannschaft schon Olympia die gleiche des B. f. R. Worms befohlen. Die Olympia vor der Wormser Mannschaft, die sie durch einen Besuch der Spiele auf dem Olympia heimlich dem Verein die Gelegenheit gibt, den Platz auszuüben.

